

mühungen gemäßigter Personen den erwünschten Erfolg hatten. (N.3.)

Plaidelshcim.
Fässer = Versteigerung.

Die Hinterbliebenen des hier verstorbenen Schulmeisters Kohler verkaufen am Montag den 24. August, also am Bartholomäus = Feiertage, Mittags 1 Uhr nachbezeichnete im Schulhauskeller liegende, gut erhaltene Fässer im öffentlichen Aufstreiche gegen baare Bezahlung:

1 von 3 1/2 Eimer	—	—	in Eisen,
" 3	"	13	Jmi,
" 3	"	13	"
" 3	"	8	"
" 3	"	—	neu,
" 2	"	—	"
" 1	"	7	"
" 1	"	1	"
" 1	"	—	"
" —	"	11	"

sodann 2 kleine Fäßchen, 1 Fäßleiterle und 2 Trichter, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen sind. Nähere Auskunft ertheilt der Beauftragte: **Stiftungspfleger Ruoff.**

B a c k n a n g.
Gyps = Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit erlaubt sich der Unterzeichnete seinen Vorrath von Gyps zu empfehlen, da späterhin keiner mehr gemacht werden wird.

David Sinzig, Schleifer.

S t r ü m p f e l b a c h.
Dinkel = Verkauf.

Montag den 24. d. Mts. werden auf hiesigem Rathhause 28 Dinkelgarben verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 17. August 1857.

Schultheißenamt.
Mezger.

S t r ü m p f e l b a c h.
Gesundenes.

Am Sonntag den 9. d. Mts. wurde auf der Straße von Backnang nach Oppenweiler

eine Parthie beinerne und porzellanene Hemdknöpfe gefunden, ebenso schon früher in der Nähe des hiesigen Schulhauses eine Holzart, welche Gegenstände gegen Ersatz der Einrückungsgebühr die Eigenthümer innerhalb 14 Tagen hier in Empfang zu nehmen haben, widrigenfalls anderweitig darüber verfügt würde.

Den 15. August 1857.

Schultheißenamt.
Mezger.

Backnang. [Brod = Taxe.]

8 Pfund weißes Kernbrod 29 fr.
Ein Kreuzerweck muß wiegen 5 3/4 Loth.
Den 18. August 1857. Königl. Oberamt.
Hörner.

Winnenden. Naturalienpreise vom 13. Aug. 1857.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niedert.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	—	—	—	—	—	—
" Dinkel . . .	8	4	7	50	7	42
" Haber . . .	10	33	10	—	9	12
1 Eimer Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
" Gerste . . .	1	24	1	20	1	12
" Roggen . . .	1	48	—	—	—	—
" Gemischt . . .	1	24	—	—	—	—
" Einhorn . . .	—	—	—	—	—	—
" Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen . . .	2	12	2	—	—	—
" Welschkorn . . .	2	—	1	52	—	—
" Wicken . . .	2	20	2	12	2	—

Hall. Naturalienpreise vom 15. Aug. 1857.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niedert.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Eimer Kernen . . .	2	23	2	14	1	54
" Roggen . . .	—	—	1	34	—	—
" Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
" Gemischt . . .	1	45	1	42	1	40
" Gerste . . .	1	26	1	16	1	12
" Haber . . .	—	—	—	—	—	—
" Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
" Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—	—

Heilbronn. Naturalienpreise vom 15. Aug. 1857.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niedert.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	18	—	—	—	16	48
" Dinkel . . .	8	40	—	—	4	12
" Weizen . . .	—	—	18	—	—	—
" Korn . . .	—	—	—	—	—	—
" Gerste . . .	12	6	—	—	10	—
" Gemischt . . .	—	—	—	—	—	—
" Haber . . .	9	12	—	—	7	48

Erscheint jeden Dienstag und Freitag, je in einem Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 4 fl. 15 fr. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Zeile berechnet.



Der Lesekreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamte Backnang auch über sämtliche benachbarten Oberämter, z. B. Marbach, Waiblingen, Weinsberg, Belzheim etc.

Der Murrthal-Bote,
zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

Nro. 67. Freitag den 21. August 1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

B a c k n a n g.
Gläubiger = Aufruf.

Etwaige Gläubiger der verstorbenen Eheleute Andreas Breuninger, gewes. Rothgerber hier, und der Friederike, geb. Maier, haben behufs der Verlassenschafts = Auseinandersetzung ihre Forderungen bei unterzeichneten Stellen **innen 8 Tagen**

anzumelden und zu erweisen, andernfalls werden sie unberücksichtigt bleiben. Den 19. August 1857.

Waisengericht.
Vorstand: Sch mü c k l e.

Königl. Gerichtsnotariat.
Aff. Stahl.

K. Oberamtsgericht Backnang.
Gläubiger-Vorladung in Gant-
Sachen.

In nachgenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation und die gesellich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Recces in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so

weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, an dem unten festgesetzten Tag durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christoph Frasch, Maurer von Jux, Dienstag den 15. Septbr. 1857 Morgens 8 Uhr zu Jux. Ausschlußbescheid: Nächste Gerichtsitzung. Den 12. August 1857.

Königl. Oberamtsgericht.
Frölich.

F o r n s b a c h.

Fahrniß = Verkauf.

Die Fahrniß der Kinder des verstorbenen Bauern Friedrich Stiefel von hier kommt auf den Antrag der beiden Pfleger am



Dienstag den 25. August d. J. Morgens 8 Uhr

unter waisengerichtlicher Leitung zum öffentlichen Verkauf, und es sind die Versteigerungsgegenstände folgende:

Bücher, ein bedeutender Vorrath von Leinwand, Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, verschiedenes Bauerngeschirr.

Hiebei werden etwaige Kaufsliebhaber mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß bei haarer

Bezahlung die Verkaufsobjecte sogleich werden verabsolgt werden.

Den 14. August 1857.

Waisengericht.

Vorstand: Schultheiß Klent.

Murrhardt.

Gläubiger = Aufruf.

Die Erben des kürzlich verstorbenen Metzgers und Rosenwirths Johann Doderer von hier haben die Erbschaft nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten; es ergeht daher an alle Diejenigen, welche Ansprüche an seine Verlassenschaft erheben wollen, hiemit die Aufforderung, solche binnen 20 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen und zu erweisen, indem sie sonst bei der Vertheilung der Masse nicht berücksichtigt werden.

Den 12. August 1857.

Für die Theilungsbehörde:

K. Amtsnotariat.

Häcker.

Allmersbach, Oberamts Backnang.

Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Gottlieb Kienzle, Küfers von hier, kommen nachstehende Gegenstände, als: 1 Faswende, 1 messingener Hahnen, 1 Fugblock, mehrere Hebel und Bierlingsreife, am

Montag den 24. d. Mts.

Morgens 10 Uhr

in der Wohnung des jung Georg Grün dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. August 1857.

Waisengerichts-Vorstand:

Akermann.

Dypenweiler.

Obst = Verkauf.

Unterzeichnetes Rentamt verkauft im öffentlichen Aufstreiche gegen Baarzahlung am

Mittwoch den 26. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr ungefähr

100 Simri Obst (Äpfel und Birnen) auf dem Baume.

Zusammenkunft am untern Staigacker.

Den 19. August 1857.

Frl. v. Sturmfeber'sches Rentamt.

Maier.

Beidelsheim.

Fässer = Versteigerung.

Die Hinterbliebenen des hier verstorbenen Schulmeisters Kohler verkaufen am Montag den 24. August, also am Bartholomäus-Feiertage, Mittags 1 Uhr nachbezeichnete im Schulhauskeller liegende, gut erhaltene Fässer im öffentlichen Aufstreiche gegen baare Bezahlung:

1 von 3 1/2 Eimer	—	—	in Eisen,
" 3	"	13	Simri,
" 3	"	13	"
" 3	"	8	"
" 3	"	—	neu,
" 2	"	—	"
" 1	"	7	"
" 1	"	1	"
" 1	"	—	"
" —	"	11	"

sobann 2 kleine Fäßchen, 1 Fasleiterle und 2 Trichter,

wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen sind.

Nähere Auskunft ertheilt

der Beauftragte:

Stiftungspfleger Ruoff.

Privat = Anzeigen.

Backnang.

Oeffentl. Siederkranz



Samstag den 22. August im Schwanensaal. Anfang 8 Uhr. Die Mitglieder werden freundlich eingeladen.

Der Ausschuss.

Backnang.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein kräftiger junger Mensch, der die Bäcker-Profession zu erlernen wünscht, findet unter billigen Bedingungen eine Stelle. Das Nähere ist zu erfragen bei

der Redaction.

Mittelschönthal.

Geld = Anlehen.

Bei Unterzeichnetem ist gegen gesetzliche Sicherheit aus einer Pflugschaft ein Kapital von 1200 fl. auszuleihen.



Christian Baumann.

Die dritte allgemeine Auction in Hall

findet statt am 27., 28. und 29. August (Donnerstag, Freitag und Samstag). Es kommt vor: Weißzeug, Betten, Zinn-, Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirr, Schreinwerk aller Art, allerlei Hausgeräthe, Reit- und Fahr-Requisiten, Koffer, Kleider, Glaswaaren u. Hierzu ladet ein das allg. Auctions-Bureau.

Dypenweiler.

Fabrnik = Verkauf.

Unterzeichnete verkauft am nächsten Bartholomäi-Feiertag, Montag den 24. dieß, von Mittags 12 Uhr an, im hiesigen Rentamts-Gebäude im öffentlichen Aufstreich:

Einiges Silber, Betten, Leinwand, Schreinwerk, englisches Steingut, Küchengeschirr, gemeiner Hausrath, Fas- und Wandgeschirr, einige große eichene Faslager und einen grautuchenen Mantel.

Den 15. August 1857.

Verwittwete Rentamtman
Stein.

Backnang.

Geld = Offert.

Aus Pflugschaften habe ich Gelder im Betrage von 100 — 500 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.
Köhle z. Schwanen.



Allmersbach.

Geld = Offert.

Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Sicherheit 200 fl. Pfluggeld zu 4 % zum Ausleihen parat.



Gottlieb Hahn.

Murrhärle, Gemeinde Murrhardt.

Geld = Anlehen.

Aus meiner Grauschen Pflugschaft liegen 350 fl. zum Ausleihen parat.
Den 13. August 1857.



Pfleger: Gottfried Sailer.

Murrhardt.

600 Simri schöne Kartoffeln

verkauft

Bierbrauer Ottenbacher.

Backnang.

Gyps = Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit erlaubt sich der Unterzeichnete seinen Vorrath von Gyps zu empfehlen, da späterhin keiner mehr gemacht werden wird.

David Sinzig, Schleifer.

Backnang. Nächsten Sonn- und Feiertag habe ich den Bregelnbacktag, wozu ich höflichst einlade.



Bäcker Kern.

Ein guter Keller

ist zu vermiethen, bei wem? sagt die Redaction.

Der ehem. Sauter'sche Weinberg und Grasgarten in Ebersberg

ist zu verkaufen, Liebhaber wollen sich in der Stadtpfarrei in Murrhardt in Balde melden.

Strümpfelbach.

Liegenschafts = Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine besitzende Liegenschaft unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, welche besteht:

In einem an der neuen Straße liegenden, im Jahr 1852 neu erbauten Wohnhaus mit 2 eingerichteten Wohnungen, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, und 5 Mrg. Acker, Wiesen und Gärten, nahe um das Haus herum.

Die Kaufs Liebhaber werden zur Besichtigung freundlich eingeladen und können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

David Klöpfer.

Backnang. Bei Apotheker Rieder sind für die adgebrannten Schwender ferner nachstehende Beiträge eingegangen:

Frau D. A. Wundarzt Leopold's Wittwe 9 fr., D. M. 48 fr., Bauf. Münch 30 fr., Schuhm. Obermstr. Stelzer, sen., 30 fr., D. Müller, Weißgerber, 18 fr., Dav. Veitinger, Seifens., 30 fr., Gärtner Grözinger 12 fr., Jpfer Mayer 15 fr., Mesner Holzwarth 6 fr., Ludw. Strähle 12 fr., Gottl. Breuninger, Jakobs Sohn, 18 fr., J. S. 18 fr., Müller Hübner 1 fl., G. F. B. 24 fr., J. Breuninger, Rotha. Obermstr., 1 fl., Klumpp, Bäcker, 18 fr., N. N. 48 fr., Bäckermstr. Wahl 30 fr., M. Föll v. Gr. Asp. 18 fr., Frau Ziegler Schlipf

24 fr., Bäckermstr. Trefz 24 fr., Zimmerm. Körner 12 fr., J. H. 24 fr.
Abgegangen nach Schwend bis jetzt 68 fl. 45 fr. baar. Diejenigen, besonders Landbewohner, welche noch Beiträge zugesagt haben, werden gebeten, dies bald thun zu wollen.

Murrhardt. Für die abgebrannten Familien in Schwend giengen an freiwilligen Gaben ein:

1) Bei Gemeinderath Klent 7 fl. 12 fr., und zwar: von Gemeinderath Klent 1 fl., dessen Sohn 6 fr., Müller Schieber 30 fr., Gg. Bal 6 fr., Fr. Klent 6 fr., Häberle 6 fr., Joh. Braun 6 fr., M. Aldermann 6 fr., Chr. Schreier 12 fr., Leonh. Kübler 6 fr., Joh. Kübler 6 fr., Mich. Sailer 6 fr., Carl Velz 24 fr., Joh. Weber 24 fr., M. Munz 9 fr., Blapp 6 fr., Sib. Wieland 3 fr., Schreier's Wth. 6 fr., Carl Wahl 12 fr., Eifemann 6 fr., J. Wahl 12 fr., Mar. Völker 9 fr., Schulm. Müller 12 fr., Schief 6 fr., Staats 6 fr., Gottl. Dietrich 12 fr., G. Schmid 9 fr., Gfr. Schreier 6 fr., Bohn 6 fr., Gottl. Geist 6 fr., Chr. Geist 6 fr., Orth. Klent's Wth. 12 fr., Fr. Müller 30 fr., Kleinknecht 12 fr., Bittsch 12 fr., Wörner 6 fr., Klett 12 fr., Scheu 6 fr., Fezer 6 fr.

2) Bei Gemeinderath Mack in Hausen zusam. 18 fl., und zwar: von Gottl. Wurst 1 fl., Lammw. Bai 1 fl. 12 fr., Müller Kühnle 2 fl., Wahl 24 fr., Kronmüller 12 fr., Klent 24 fr., Schuh Wth. 30 fr., Kiefer 24 fr., Weller 1 fl. 12 fr., Gottl. Bai 30 fr., G. Koller 12 fr., J. O. Blapp 12 fr., J. Blapp 12 fr., Gottlieb's Koller 6 fr., Ad. Munz 24 fr., Schulm. Schule 18 fr., Gottl. Kugler 1 fl. 12 fr., Kübler's Wth. 12 fr., Orth. Mack 24 fr. Von Klingen: Gg. Walter 1 fl., Gottl. Walter 30 fr., J. Bai 18 fr., Jak. Braun 1 fl., Gfr. Koller 1 fl., J. Ellinger 18 fr., Wurster 6 fr., Strohmaier 6 fr. Von Sauerhöfle: Wiesenmaier 6 fr., Gottl. Koller 1 fl., Wörner, Hammerschm., 1 fl. 30 fr., Krimmer 6 fr.

3) Bei Gemeinderath Schieber 3 fl. 57 fr., und zwar: von Orth. Schieber 24 fr., J. Müller 15 fr., G. Schieber 12 fr., L. Reber 15 fr., J. Reber 6 fr., J. Seiz 6 fr., J. Schick 12 fr., R. Bai 6 fr., Joh. Kurz 6 fr. Von Hörthof: A. Dietrich 6 fr., R. Dietrich 6 fr., J. Dietrich 18 fr., Mart. Dietrich 6 fr. Von Riemanstl.: J. Schieber 15 fr., Fr. Schick 6 fr., Dattreus 6 fr., J. Kugler 24 fr., Chr. Kleemann 3 fr., Glud 3 fr., Schieber's Wth. 6 fr. Von Frankenweiler: G. Schieber 9 fr., Ph. Schieber 9 fr., G. Müller 9 fr., R. Müller 9 fr.

4) Bei Gemeinderath Kübler 9 fl. 27 fr., und zwar von Waltersberg: Kübler 1 fl., J. Müller 24 fr., Joh. Müller 24 fr., Chr. Müller 12 fr., G. Müller 12 fr., Stecker 9 fr., Bai 9 fr., Wurst 12 fr. Von Vorderwesterfurt: M. Honig 6 fr., Ad. Honig 3 fr., Häberle 3 fr., J. Schlipf 3 fr., Gottl. Elser 15 fr., Scheib 12 fr., Schad 9 fr., Moser 6 fr., Döz 6 fr., G. Müller 12 fr., Chr. Schlipf 6 fr., Munz 24 fr., Geiger 6 fr., Christ. Elser 6 fr., Strohmaier 6 fr., Ottenbacher 6 fr., Jung 30 fr., Bai 6 fr. Von Kästach: Ad. Lorch 30 fr., Döz 24 fr., Munz 18 fr., Wieland 9 fr.,

G. Lorch 9 fr., Ellinger 24 fr., M. Kugler 12 fr., Kugler's Wth. 42 fr., Dav. Lorch 12 fr. Von Schwammhof: Chr. Kübler 24 fr., Eifemann 6 fr., Schreiber 6 fr., Müller 12 fr.

5) Bei Gemeinderath Braun 11 fl. 39 fr. Von Harbach: Dav. Friz 36 fr., Chr. Weller 36 fr., G. Blapp 1 fl., J. Wahl 42 fr., Ottenbacher's Wth. 3 fr., J. Holzwarth 36 fr., R. Eifemann 3 fr., Joh. Eifemann 6 fr., Gg. Mauser 36 fr., alt Mauser 12 fr. Von Gaisbühl: Reiper 24 fr., Braun 18 fr., von Hoffeld: Joh. Grau 18 fr., alt Grau 12 fr., R. Braun 12 fr., M. Kübler 1 fl., von Vordermurrhärle: G. Dietrich 18 fr., R. Kübler 24 fr., Braun's Wth. 6 fr., J. Klent 3 fr., G. Klent 3 fr., von Hintermurrhärle: Gottl. Klent 36 fr., Gottl. Grau 36 fr., Gfr. Sailer 36 fr., alt Sailer 15 fr., Orth. Braun 18 fr., Andr. Braun 6 fr., Schulamtsverw. 12 fr., von Kieselhof: Ad. Wolf 12 fr., G. Wolf 15 fr., W. Huber 6 fr., Joh. Klent 12 fr., Joh. Schieber 6 fr., J. Rothdurst 12 fr., Carl Wolf 9 fr.

6) Bei Gemeinderath Grau 17 fl. 45 fr., und zwar von Hinterbüchelberg: alt Carl Schieber 3 fr., J. O. Koller 6 fr., Gfr. Weller 12 fr., G. Wurst 24 fr., J. H. Wieland 30 fr., Jak. Wurst 48 fr., Bäsler 30 fr., Ad. Schily 24 fr., A. Schock 24 fr., Joh. Kiefer 30 fr., Conr. Dietrich 36 fr., G. Dietrich 12 fr., Gfr. Sailer 12 fr., G. Wurst 12 fr., Chr. Dietrich 18 fr., Gg. Grau 24 fr., Schulm. Elser 15 fr., J. Bühler 24 fr., J. O. Welz 1 fl., Carl Welz 1 fl., G. Saumet 42 fr., J. O. Friz 1 fl., Joh. Welz, sen., 24 fr., R. Gruber 18 fr., Conr. Welz 1 fl., Schreier 30 fr. Von Karnsberg: Gottl. Wurst 36 fr., J. Klent 1 fl., Gottl. Klent 12 fr., And. Wurst 18 fr., Gfr. Weber 24 fr., Gg. Klent 9 fr. Von Siegelberg: Gottlieb und Carl Schmid 24 fr., Schulm. Pfüger 6 fr., Carl Friz 6 fr., Joh. Weller 12 fr., Chr. Munz 12 fr., Carl W. Föll 24 fr., Joh. Klent 48 fr., Gemrth. Grau in Büchelberg 36 fr.

7) Bei Gemeinderath Horn 32 fl. 26 fr., und zwar von Murrhardt: Apoth. Horn 2 fl., Stadt. B. H. 1 fl., Rev. A. B. 1 fl. 45 fr., A. M. H. 1 fl. 45 fr., Jäck 2 fl., Reiff 1 fl., F. A. S. 1/4 Cr. Reis, Schönbein 1 fl., Dr. Sch. 2 fl. 20 fr., Obermaier 1 fl., J. O. Seeger, sen., 1 fl., Bürgermüller Wahl 1 fl., Wilhelmine Buchner 1 fl., Bürger 30 fr., Binsle 30 fr., Ad. Hirzel 30 fr., Chr. Grüniger 24 fr., Huber 18 fr., Molt 12 fr., Ottenbacher 12 fr., Haag 12 fr., Döfenw. Schieber 30 fr., Carl Zügel 24 fr., Dettlinger 1 fl., Vorst 1 fl., Flaschner Bernauer 6 fr., Zeugm. Fischer 6 fr., Hönes 12 fr., Kuhn, Schlosser, 12 fr., Rinn 24 fr., Chr. Rappold 12 fr., Wth. Dyppländer 6 fr., Siebm. Bai 6 fr., Buchb. Dyppländer 30 fr., Chr. Rieger 12 fr., W. Veitinger, jun. und sen., 12 fr., Chr. Weber 6 fr., W. Fr. Zügel 24 fr., Carl Strab 6 fr., Rodweis 6 fr., Hehl, Bäcker, 24 fr., Vicar Wieland 1 fl., Stadtpf. St. 2 fl., Glud 3 fl. 30 fr.

8) Bei Pf. Gemeinderath Karr 10 fl., und zwar: von Döfenw. Hef 18 fr., Frau Heinrich 18 fr., Müller Holzwarth 18 fr., Carl Wieland,

Luchm., 6 fr., Chr. Wieland 15 fr., W. Bofinger 30 fr., Joh. Schaf 12 fr., Chr. Bai 6 fr., Gfr. Bofinger 30 fr., Gg. Dyppländer 12 fr., Wth. Fedel 12 fr., Sattler Wahl 24 fr., Dreher Fischer 6 fr., D. Bernauer 6 fr., Chr. Haller 30 fr., Wth. Wengert 12 fr., Fr. Brand 3 fr., Jak. Veitinger 12 fr., Bofch 12 fr., Schlosser Nägele 6 fr., Chr. Wieland 3 fr., Fr. Doderer 6 fr., Conr. Wieland 24 fr., Joh. Seuser 9 fr., Gottl. Goldner 30 fr., Zügel z. Walhorn 1 fl., Zügel z. Engel 1 fl., Th. Horn 24 fr., Conr. Dyppländer's Wth. 12 fr., J. Kuhn, jr., 6 fr., J. Kuhn, sen., 6 fr., Seiffert 30 fr., Maria Seiffert 6 fr., Seeger z. Stern 30 fr., Frau Balz 6 fr.

9) Bei Gemeinderath Wüst 14 fl. 49 fr., und zwar: von Seiz 24 fr., Herrmann 12 fr., Henninger 6 fr., Andr. Wieland 12 fr., J. Röhrle 12 fr., Christoph Dyppländer 6 fr., J. Altvater 12 fr., Joh. Braun 3 fr., Wth. Altvater 6 fr., G. Fr. Altvater 12 fr., Gottl. Knörzer 3 fr., Gstein, led., 30 fr., Fr. Knörzer 12 fr., Ros. Ellinger 3 fr., Gottl. Wieland 9 fr., Kath. Wieland 3 fr., Fr. Wohlfarth 6 fr., Desterle 24 fr., Joh. Dyppländer 6 fr., J. Schaf 6 fr., Hahn 9 fr., P. Dahn 12 fr., Joh. Wieland 12 fr., Joh. Horn 12 fr., G. Jung 24 fr., J. O. Reber, led., 6 fr., Joh. Kugler von Eulenh. 12 fr., Carl Wahl 3 fr., Müll. Kugler 1 fl., Tobias Wieland's Wth. 12 fr., Jak. Strab 12 fr., Lapp 12 fr., Jak. Maier 12 fr., Kiengle 6 fr., Gg. Reber 12 fr., Fr. Seuser 6 fr., Chr. Kugler v. Eulenh. 9 fr., Thierarzt Fuchs 12 fr., Schäfer Bolz 3 fr., Tob. Geist 6 fr., Wth. Bai 12 fr., Gittinger 6 fr., Bauer 12 fr., Welz 4 fr., F. Kübler 9 fr., Wth. Wenzel 6 fr., Müller Weller 42 fr., Bauer Elser 24 fr., Gottl. Engel 6 fr., L. Knörzer 6 fr., Gottlieb's Wörner 6 fr., Mart. Braun 9 fr., Uhrm. Fink 12 fr., Friederike Joos 3 fr., Gottlob Nische 12 fr., Joh. Holzwarth 12 fr., M. Knörzer 30 fr., Carol. Dyppländer 30 fr., Gottfr. Kugler 6 fr., E. Doderer 6 fr., Gottl. Schwarz 6 fr., J. Koller 12 fr., W. Reber 12 fr., Mös 12 fr., E. Sanzenbacher 24 fr., J. Clemens 12 fr., A. Doderer von Bruch 6 fr., Göz 12 fr., Fr. Reber 6 fr., Chr. Reber 12 fr., Joh. Reber 12 fr., Gem. Rath Wüst 1 fl.

10) Bei Gemeinderath Frisäus 13 fl. 57 fr., und zwar: von Stadtpf. Gr. 2 fl. 42 fr., Helfer Wieland 1 fl., Schweikhardt, Dauverwalter, 30 fr., Stadtpf. Schmidt 1 fl., Flaschner Bolz 24 fr., Melber Jung 12 fr., Grabert 24 fr., Chr. Rappold 6 fr., G. A. Weber 12 fr., Epple 6 fr., L. Spingler 12 fr., G. Lang 12 fr., Schreiner Kurz 12 fr., Amtsd. Elser 12 fr., J. Bernauer 12 fr., G. Haag 18 fr., Christian Doderer 12 fr., Fr. Köhle 6 fr., Manner 3 fr., H. Rappold 12 fr., Wieland's Wth. 12 fr., G. Ebinger 12 fr., Joh. Ebinger 24 fr., Eifemann 6 fr., Geisbörfer's Wth. 6 fr., Chr. Schlauch 6 fr., Fr. Riedinger 3 fr., Chr. Hahn 3 fr., Carl Rappold 6 fr., J. F. Strab 12 fr., J. Jung 6 fr., Harch 12 fr., Schäfer Zügel 12 fr., Geiger 6 fr., Carl Barreuther 6 fr., D. Barreuther 6 fr., Fr. Kübler 12 fr., Seiler Koller 3 fr., W. Höfel 6 fr., Seifens. Hehl 12 fr., W. Schlauch

6 fr., Schulm. Wengert's Wth. 3 fr., Schneider Mack 3 fr., Schuster Spingler 3 fr., J. Dietrich 3 fr., Ludw. Spingler 6 fr., G. Riedinger 3 fr., Waldschütz Balz 12 fr., Chr. Engel 6 fr., J. Karr 12 fr., Fr. Veitinger 3 fr., Chr. Hahn 3 fr., W. Söhle 6 fr., W. Pfüger 6 fr., Schneider Fischer 12 fr., Jung 12 fr., Gem. Rath Frisäus 1 fl.

11) Bei Gemeinderath Nägele 11 fl. 45 fr., und zwar: von Ed. Fink 48 fr., A. Schaf 6 fr., J. Rappold 9 fr., J. Goldner 24 fr., F. Schippert 24 fr., Gerber Wahl 24 fr., Fr. Söhle 24 fr., J. Wohlfarth 24 fr., J. Futer 12 fr., Friz Metzger 12 fr., Chr. Wohlfarth 12 fr., Gfr. Krauß 30 fr., Horn z. Krone 1 fl., J. Bader 18 fr., Carl Wohlfarth 30 fr., J. Horn 6 fr., Ad. Engel 24 fr., Gottl. Rappold 3 fr., Frank 6 fr., J. Laidig 6 fr., Gleffing 6 fr., Schmiedobermstr. Wahl 18 fr., Rapp z. Adler 48 fr., Obermüller Horn 48 fr. und ein Hemb, J. Jäger 30 fr., G. Dichel 12 fr., Böhringer 12 fr., Chr. Zügel, Bachbäcker, 6 fr., Hutm. Zügel 6 fr., Kolb u. Schlauch 6 fr., Fr. Veitinger, Glaser, 12 fr., Hutm. Zügel's Wth. 6 fr., Mich. Kübler 6 fr., Schuster Schütz 6 fr., Schneider Braun 3 fr., Christoph Veitinger 6 fr., A. Seeger, jr., 36 fr., Weber 3 fr., Hafner Wohlfarth 9 fr., Ferd. Nägele 24 fr., Kaufm. Doderer 1 Westenstück, 6 Ellen Zig und 1 Halbstück.

Gesammt Betrag an Geld 150 fl. 57 fr., welche an das gemeinsch. Amt Schwend abgegangen sind. Griesinger.

Zum Geburtstag auf den 23. Aug. 1857 an M. St. in R. v. J. H.

In diesen freudvollen Stunden,
Wo man den Kranz der Liebe sticht,
Bringt auch ein Herz im Thal hier unten
Ein liebliches Bergsüßmeinnicht.

Auf Hoffnung deutet seine Farbe,
In Liebe ist es aufgeblüht;
Geb' Gott, daß es noch mehr erstarke
Und wurzle tief Dir im Gemüth!

Du stehst, gleich dieser edlen Blume,
Im Garten Deiner Lieben da;
Ich sag es selbst — Dir wohl zum Ruhme, —
D'rum ich mein Glück in Dir ersah.

Es ist vor Allem ein Gemüthe,
Das weich und zart zum Herzen spricht,
Und sanft — gleich einer Rosenblüthe —
Aus Deinem milden Auge bricht.

Und lieblich steht mit ihm gepaaret
Ein edel sorgsam, braver Sinn,
Der rastlos ist und niemals jahret
Und ringt nach einem Ziele hin:

Nach jenem Ziel, das ewig währet,
Ob auch die Erd' in Trümmer bricht;

Und wo schon jetzt ein Stern verkläret,
Der heute leucht' in Engelslicht.

Er leucht' in Eure Mitte nieder,
Nimmt Theil an Eurem Erdenglück;
Doch, — kaum gesehn — ist er hinwieder
In jenes Heiligthum gerückt.

Nimmt denn so Theil an diesem Feste
Der Engel und der Menschen Mund,
Zu spenden Dir der Gaben beste
Im glücklichen Familienbund.

So fühl auch ich mich hingezogen
Zu Dir, für die mein Herze schlägt,
Wünsch Glück und Segen Dir von Oben
Von dem, der liebend Alles trägt.

Er woll auch unser Schicksal lenken,
Bis jener schöne Tag anbricht,
Wo, frei von jeglichem Bedenken,
Uns eint ein schön Berggmeinicht.

Tages : Ereignisse.

— München, 14. Aug. Wie man hört, ist nunmehr die Untersuchung wegen der Fahrbilleten-Unterschleife auf der Kön. Staats-Eisenbahn geschlossen und sind dem Vernehmen nach 27 Expeditoren, Oberconducteurs und Conducteurs, sämtlich von der Route Augsburg-Lindau, wegen Amtsuntreue in die öffentliche Sitzung des Kreis- und Stadtgerichts Augsburg, welche im September stattfinden soll, verwiesen, weshalb noch dieser Tage 2 Expeditoren, 1 Oberconducteur und 4 Conducteurs, welche bisher noch nicht verhaftet waren und sich noch im Dienste befanden, nun aber in die öffentliche Sitzung verwiesen und der Amtsuntreue angeklagt sind, aus dem Dienste entlassen wurden. Gegen 46, theils Expeditoren, theils Oberconducteurs und theils Conducteurs, ist die Untersuchung eingestellt. (Münch. Vot.)

— München, 17. Aug. Das Tagesgespräch bildet hier die Nachricht von einem dem großb. bairischen Gesandten an unserm Hofe, Frhrn. v. Bergheim, drohenden großen Unglücke, das durch die Hand der Vorsehung wunderbar abgelenkt wurde. Der Gesandte war nämlich mit seiner Gemahlin, einem 3jährigen Kinde und einer anderen Dame, in seiner eigenen Karosse auf einer Gebirgsfahrt begriffen, als bei schon eingebrochener Nacht in der Nähe von Reichenhall eines der Pferde scheute, in dessen Folge die Equipage sammt den genannten Personen und dem Kutscher in eine Tiefe von 150 Fuß hinabstürzte, wo der Wagen über den Pferden zertrümmert lag, während sämtliche Personen, die im Hinabrollen aus dem Wagen sprangen, unbeschädigt blieben. Die beiden Damen erwachten alsbald von der in solcher Situation sehr begreiflichen Ohnmacht, um die erfreuliche Ueberzeugung zu gewinnen, daß die schreckenvolle Katastrophe so glücklich abließ; selbst die Pferde hatten nur leichte Verletzungen erlitten. (A. N.)

— Zum Lutherdenkmal in Worms hat Königin Victoria 500 Gulden, Prinz Albert 300 Gulden überschickt.

— Die Stadt Roermonde hat einen alten Thurm, den Kruidtoren, in welchem zur Verhütung von Unglück die Pulvervorräthe der Stadt aufbewahrt werden und jetzt etwa 1600 Kilogr. Pulver lagern. In dem Thurme sind mehrere Luken, welche der Lüftung wegen offen sind. Vor einigen Tagen sahen drei Jungen eine Taube in eine dieser Oeffnungen schlüpfen. Um dieselbe zu fangen, kletterten sie nach und ließen sich etwa zehn Fuß in den Thurm hinab. Da es hier dunkel war, steckten sie Zündhölzchen, welche sie bei sich hatten, an, entdeckten hierauf bei dem Schimmer des Hölzchens die Pulvervorräthe, bemächtigten sich einer Menge Pulvers und stiegen wieder aus dem Thurme. Draußen spielten sie mit dem Pulver und verbrannten sich so, daß der eine am Sterben liegt und die beiden Andern auf lebenslänglich die Zeichen ihres Leichtsinnes behalten werden. Welch ein Unglück wäre erfolgt, wenn die Vorräthe im Thurme Feuer gefangen hätten!

— Der Verlust, den das Städtchen Trarbach an der Mosel durch die verheerende Feuerbrunst erlitten hat, ist amtlich auf 1 Million Thaler geschätzt worden; davon werden nur 300,000 Thaler von den verschiedenen Versicherungsanstalten vergütet.

— Posen, 15. August. Gegenwärtig haben wir genauere Nachrichten von der Brandstätte in Boyanowo, die aber so erschütternd sind, daß sie Alles weit hinter sich zurücklassen, was man im ersten Augenblick von dem Unglück gemeldet hatte. Zwar vermuthete man gleich, daß auch Menschen in den Flammen ihren Tod gefunden haben würden; aber Niemand ahnte, daß die Zahl derselben so groß seyn würde. Fünfzehn Leichen sind bereits aus dem Schutte hervorgezogen, und mehr als 20 Personen, namentlich Frauen und Kinder, werden noch vermißt. Unglücklicherweise haben Viele wahrscheinlich ihre letzte Habe in den massivsten Kellern bergen wollen, in denen sie dann ersticken, da sie bei der blitzschnellen Verbreitung des Feuers den Ausweg nicht mehr gewinnen konnten. Die Mehrzahl der Häuser der Stadt war nämlich mit Schindeln gedeckt, die, von der langen Dürre und Hitze ausgetrocknet, in einem Nu in Flammen standen. So hat man einen der begüterten Einwohner des Orts, den Mühlenbesitzer Käbisch, nebst Frau und Tochter gestern aus dem Keller seines Wohnhauses erstickt hervorgezogen. Der Unglückliche hielt einen großen Beutel mit Geld krampfhaft in den beiden Händen, und neben ihm fand man gegen 20,000 Thaler in Werthpapieren! Jedenfalls hatte diese Familie ihr Besitzthum im Keller bergen wollen, den Ausweg aber nicht mehr gewinnen können. Auch andere Familien sind vollständig verbrannt. Das Elend ist über alle Beschreibung groß. Die Zahl der Wohngebäude der Stadt wird heute auf 420 angegeben, davon stehen, außer der evangelischen Schule, noch etwa 30 elende Häuser; alles Uebrige, nebst Kirche, öffentlichen Gebäuden, Speichern, Fabriken u. s. ist von dem

wüthenden Element, das ein Südbokrum schnell über die ganze Stadt hinpeitschte, in Asche verwandelt. (D. A. Z.)

— Paris, 17. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin sind diesen Nachmittag um 4 Uhr von St. Cloud abgereist, um sich nach Biarritz zu begeben. — Die ministeriellen Journale berichten, daß der Kaiser, als er am Schluß der Einweihung des Louvre diesen Palast verließ, dem Staatsminister, Frn. Fould, die Insignien des Großkreuzes der Ehrenlegion zum Zeichen besonderer Zufriedenheit einhändigte. — Gestern besuchten 125,000 Personen die Museen des Louvre. Mehrere Male sahen die Directoren sich genöthigt, die Pforten schließen zu lassen, um eine Ueberfüllung zu verhüten. — Der Bau des Louvre hat 5 Jahre und 36 Mill. gekostet. Am 15. dieß sind auf Befehl des Kaisers die neuen Gebäude und Gärten dem Publikum geöffnet und Frankreich kann über die Verwendung seiner Reichthümer urtheilen.

— Genf, 13. Aug. Die offiziöse „Revue de Genève“ meldet heute: „Die Polizei hat eine sehr wichtige Entdeckung gemacht, die einer Anzahl unserer Mitbürger das Leben gerettet hat. Da unbekannt Gerüchte von einer beabsichtigten Vergiftung durch auf dem Markt verkaufte Hühner umliefen, so forschte die Behörde denselben sorgfältig nach, und es ist ihr gelungen, die Schuldigen zu entdecken. Ein Duzend geschlachteter junger Hühner wurde gestern auf dem Markt weggenommen und der Untersuchung durch einen Apotheker unterworfen, wobei sich herausstellte, daß sich in jedem eine starke Dosis Arsenik vorfand. Der Verkäufer wurde sofort verhaftet. Man kann nicht ohne Entsetzen an das schreckliche Unglück, welches vielen unserer Mitbürger bevorstand, denken; denn das vorgefundene Gift soll ausreichen, um vierzig Personen zu tödten. Der Grund dieses teuflischen Unternehmens ist noch unbekannt, wird jedoch bald aufgehehlt werden. An der savoyischen Grenze bei Strembières, wo das Verbrechen vorbereitet wurde, sind mehrere Verhaftungen vorgenommen.“ Die Stadt ist in nicht geringer Aufregung, zahllose Gerüchte sind in Umlauf. (A. Z.)

— Stuttgart, 19. Aug. Die gestern begonnenene und morgen zu Ende gehende Tuchmesse spricht sehr gut zu werden, denn sie ist ebenso stark von Käufern als Verkäufern besucht. Die Zahl der Letztern beträgt nach dem amtlich ausgegebenen Verzeichniß des Marktmeisteramts, außer der „Württembergischen Handels-Gesellschaft“, die ein ganzes Zimmer mit ihrem Waarenlager in der Prähenschule anfüllt, 277, wovon 157 in den Zimmern der Prähenschule und 120 in den aufgeschlagenen Buden. Käufer sind erschienen aus Baden, Bayern (besonders der Rheinpfalz), aus Frankfurt, der Schweiz u. s. w., ja selbst Elsässer sind vorhanden. Die Preise sind höher als voriges Jahr, und dennoch wird viel gehandelt, so daß vielleicht heute schon manche Lager geräumt seyn dürften. Glatte Tuche sieht man von Jahr zu Jahr weniger, da die faconirten Zeuge, Bukskins u. s. w. mehr gesucht

und besser bezahlt werden. Von den größeren Fabrikanten des Landes ist keiner am Plage, da sie alle vollauf durch feste Aufträge beschäftigt sind, was auch bei verschiedenen kleineren der Fall ist.

— Stuttgart, 17. Aug. Wie wir hören, werden die dießjährigen Kriegsübungen am 10. September bei Weinsberg beginnen. Die Truppen werden in zwei selbstständige Corps, ein Main- und ein Rheincorps, in der Stärke von je 7 Bataillonen, 8 Schwadronen, 13 Geschützen zerfallen und von den Generalleutenanten, Freiherr v. Dambach und Graf Wilhelm von Württemberg, kommandirt werden. Von Weinsberg aus werden sich die Manöver über Dehringen, Hall, Mainhardt, Backnang bis Winnenden und Waiblingen erstrecken, im Ganzen 4 große Manövertage bei Abfaltrach (am 10.), Dehringen (11.), Erbstetten bei Backnang (18.) und Winnenden-Neustadt (19.) zählen und mit einer Revue auf dem Felde bei Schmiedenden.

Wie man hört, dürfte die Rückkehr der allerhöchsten und höchsten Herrschaften bis Ende d. M. zu erwarten seyn, indem Se. Maj. der König schon in 10–12 Tagen wieder hier eintreffen dürfte; auch die Rückkehr S. K. H. des Kronprinzen und der Kronprinzessin aus Schweeningen dürfte etwa um dieselbe Zeit erfolgen. Bis zum Beginn des Manövers, zu Anfang des kommenden Monats, wird wohl die ganze königl. Familie wieder versammelt seyn. S. Erl. der Fr. Graf Wilhelm von Württemberg, welcher sich mit seinen Prinzessinnen Töchtern auf der von seiner höchstseligen Gemahlin gebauten Villa Leuchtenberg bei Lindau am Bodensee befindet, wird zu Ende d. Mts. gleichfalls wieder hier eintreffen.

— Stuttgart, 7. Aug. Die Gründung der großartigsten Geschäfte schreitet in Württemberg von Tag zu Tag vorwärts und bald wird unser Land, das bis jetzt vorzugsweise ackerbautreibender Staat gewesen, doch zugleich eine für seine Größe sehr wichtiger Industriestaat seyn. In diesem Augenblick ist es am Abschlusse, daß die Ausdehnung eines schon sehr großen Fabrikgeschäftes, das enorme Geschäfte nach Amerika macht, durch Hinzutreten einer Aktiengesellschaft mit bedeutendem Capital in der Weise bewerkstelligt wird, daß es eine der bedeutendsten Fabrikunternehmungen des europäischen Continents seyn dürfte.

— Stuttgart. Se. K. Maj. ließen dem Hofkammerförster Treidler in Altshausen, der vor einigen Tagen sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte, in Anerkennung seiner langen und treuen Dienste einen prächtigen Ordnonanzhirschfänger nebst einem reichen Geldgeschenk zustellen.

— Stuttgart. Der hiesige Schmiedemeister Wilhelm Holoch hat auf eine eigenthümlich konstruirte Schmiede-Esse ein Erfindungspatent auf 5 Jahre erhalten.

— Die Aktienbrauerei in Stuttgart von Schöttle & Cie. ist wieder an eine Ulmer Weinhandlung ohne den schönen Garten verkauft worden; eine großartige Champagnerfabrik soll in den dortigen Räumlichkeiten errichtet werden.

— Stuttgart, 16. Aug. Der Reiseprediger Herr Gustav Werner, der an einem der ersten Tage der vorigen Woche einen religiösen Vortrag angekündigt hatte, sich aber wegen Unwohlseyns entschuldigen lassen mußte, liegt seit dieser Zeit hier schwer krank darnieder. (U. Schn.)

— Stuttgart. Nach dem von mehreren deutschen Hochschulen gegebenen rühmlichen Beispiel wird auch im hiesigen Gymnasium gegenwärtig eine Groschencollecte für die abgedankten Schleswig-Holsteiner Beamten vorgenommen; auch Tübingen hat sich bereits an diesen schönen Zweck angeschlossen.

— Stuttgart. Das vor einigen Tagen in der Stiftskirche stattgehabte Concert des Blechmusikvereins der hiesigen Hofkapelle unter Leitung des Hrn. Gänßlen, war eines der schönsten, die wir je gehört, und es ist schwierig zu sagen, welche von den 8 aufgeführten Piecen die größte Wirkung hervorgebracht. Wahrhaft großartig war der Choral: Ein' feste Burg ist unser Gott, „die Marcellaise der Reformation“ wie Heine das wunderbare Lied nennt; herrlich das Graduale Schütty's, und der Choral: Wachet auf, ruft uns die Stimme, von Mendelssohn-Bartholdy. — Kurz, sämtliche Stücke machten den ergreifendsten Eindruck auf die zahlreich anwesende Zuhörerschaft, und mit Stolz blicken wir auf die Künstler, die uns solche treffliche Werke vorführen. Nächsten Donnerstag findet ein weiteres Concert des Vereins in Saale des Bürgermuseums statt, in welchem u. A. die Herren Fohmann und Beck Soli auf dem Horn und dem Cornet à Piston vortragen werden. Das Programm, das in unserem heutigen Blatte enthalten ist, wird dieser zweiten Produktion gewiss ebenfalls eine zahlreiche Zuhörerschaft sichern.

— Ludwigsburg, 15. Aug. Den Gegenstand des Tagesgesprächs bildet die Verhaftung eines untern Postbediensteten, gegen den die Unterschlagung eines in einem Briefe enthaltenen Wechsels angezeigt war. Als er von der Polizei festgenommen wurde, entdeckte man auch noch einen andern entwendeten Wechsel von noch bedeutenderem Belange, sowie amerikanisches Geld, das ohne allen Zweifel aus überseeischen Briefen genommen war, so daß das R. Oberamtsgericht, dem er alsbald übergeben wurde, genügenden Stoff zur Untersuchung haben wird.

— Kusterdingen, D. A. Tübingen, den 19. Aug. In hiesiger Gemeinde von 1300 Einwohnern ist seit 10 Tagen die Ruhr epidemisch aufgetreten. Erkrankt sind über 100 Personen, gestorben 6. Ein örtlicher Armenverein zur Unterstützung der vielen armen Kranken wird gebildet.

B a c k n a n g.

Metallharmonie.

Die bekannte Stuttgarter Blechmusikgesellschaft, bestehend aus 10 Mitgliedern der Kön. Hofkapelle, wird nächsten Montag den 24.

Dies Mittags 2 Uhr ein klassisches Kirchen-Concert

unter der Leitung des Hrn. Hofmusikus Gänßlen in hiesiger Stifts-Kirche geben. Entrée 12 fr.

Programm:

- 1) Ein' feste Burg ist unser Gott.
- 2) Choral „Die Himmel rühmen die Ehre Gottes“ von Bethoven.
- 3) „Tenebrae factae sunt“ von Mich. Haydn.
- 4) Arie „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ aus dem Oratorium „Messias“ von Händl.
- 5) Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini.
- 6) Graduale von Schütty.
- 7) Choral „Wachet auf! ruft uns die Stimme“ aus dem Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Abends gibt die gleiche Gesellschaft ein Concert im Schwanensaal. Anfang 7 Uhr. Entrée 30 fr.

B a c k n a n g. Naturalienpreise vom 19. Aug. 1857.

Fruchtgattungen.	Hochst.		Mittel.		Niederst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel . . .	7	54	7	33	7	—
„ Roggen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	—	—	—	—	—	—
„ Einkorn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	9	21	7	56	6	30
1 Simri Weischofen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Akerbohnen . . .	—	—	1	54	—	—
„ Wicken . . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Kartoffeln . . .	—	—	—	—	—	—

8 Pfund gutes Kernbrod 29 fr.
Gewicht eines Kreuzerwecks 5 3/4 Loth.

Heilbronn. Naturalienpreise vom 19. Aug. 1857.

Fruchtgattungen.	Hochst.		Mittel.		Niederst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	17	6	—	—	15	54
„ Dinkel . . .	8	15	—	—	5	30
„ Weizen . . .	17	45	—	—	17	36
„ Korn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	12	15	—	—	10	—
„ Gemischt . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	9	—	—	—	6	30

Erscheint jeden Dienstag und Freitag, je in einem Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Zeile berechnet.



Der Leserkreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamte Backnang auch über sämtliche benachbarten Oberämter, z. B. Rarbach, Waiblingen, Weinsberg, Belzheim etc.

Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

Nro. 68. Dienstag den 23. August 1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

B a c k n a n g.

Gläubiger-Aufruf.

Etwaige Gläubiger der verstorbenen Eheleute Andreas Breuninger, gewes. Rothgerber hier, und der Friederike, geb. Maier, haben behufs der Verlassenschafts-Auseinandersetzung ihre Forderungen bei unterzeichneten Stellen binnen 8 Tagen

anzumelden und zu erweisen, andernfalls werden sie unberücksichtigt bleiben.

Den 19. August 1857.

Waisengericht.

Vorstand: Schmäcke.

Königl. Gerichtsnotariat.

Ass. Stahl.

Revier Murrhardt.

Holz-Verkauf.

In dem vormals gräflich Pfenzburg'schen Rohnhalbenwalde, gegen das Roththal einhängend, kommen am

Freitag den 4. Septbr. d. J.

zum Aufstreichs-Verkauf:

98 Stück tannen Säg- und Bauholz mit 4000 C., 31 Klfr. buchene Scheiter und Prügel, 1 1/2 Klfr. erlene Scheiter, 129 Klfr. tannene Scheiter, 30 Klfr. dto. Prügel, 7 1/2 Klfr. weisstannene Rinde, 13 Klfr. weiches Abfallholz und 850 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft findet am gedachten

Lage Morgens 9 Uhr im Schlag selbst, der Verkauf aber bei ungünstiger Witterung Vormittags 10 Uhr in dem nahe gelegenen Murrhardt Statt.

Murrhardt, den 20. August 1857.

Im Auftrag des Forstamts:

R. Revierförster:

M. B. Bauer.

U n t e r w e i s s a c h.

Gläubiger-Aufruf.

Der im Jahr 1852 vergantete, nach Amerika entwichene Christoph Geist, Landjäger von Lippoldswiler, ist in Amerika gestorben, und dessen Nachlaß zur Vertheilung unter die Gläubiger, beziehungsweise Erben, zur Verfügung gestellt.

Unbekannte Gläubiger des r. Geist werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 30 Tagen

bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls sie nicht berücksichtigt werden könnten.

Den 19. August 1857.

Königl. Amtsnotariat.

Reinmann.

M u r r h a r d t.

Fabriß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Meßgers und Rosenwirths Johann Doderer von hier ist die sämtlich vor-

